

körperlich behinderten Kindern durchgeführt. Sie hat ferner ein Preisausschreiben für Schüler von 10 bis 14 Jahren organisiert: Das Tier, das mich interessiert. Es gingen gegen 70 Arbeiten (Bilder und Modelle mit entsprechenden Texten) ein, von denen die Hälfte mit einem Preis bedacht werden konnte. Wir verdanken diese Preise der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums und dem Franckhschen Verlag. – So wie früher bediente sich unser einstiger Hauptpräparator KARL KRELL der Präparate des Museums, um bei Ausbildung und Prüfung von Jägern die Kenntnis der heimischen Greifvögel auszubreiten.

In der Heimatsammlung wurden weitere Biologische Gruppen fertiggestellt. Den Vorraum des Museums zierte seit Juli 1968 ein 2,4 m messender Stammquerschnitt des Küsten-Mammutbaums (*Sequoja sempervirens*). Dies gelang durch Entgegenkommen der Georgia-Pacific-Corporation, Samoa, Kalifornien, und durch Stiftungen der Hamburg-Amerika-Linie und der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums. Für technische Beratungen und Hilfen sei außer Dipl.-Ing. H. KOLB von der Universität Stuttgart vor allem Professor Dr. D. NOACK, Bundesforschungsanstalt für Holz- und Forstwirtschaft in Hamburg-Reinbek, gedankt. Unser Stamm ist 1335 Jahre alt. – Außerdem fanden wie üblich kleinere vorübergehende Sonderausstellungen statt.

Als neue Mitarbeiter sind zu nennen für vorübergehende Funktion Dipl.-Geologe GERT BLOOS in der Paläontologie und als ehrenamtlicher Mitarbeiter Oberstudienrat FRITZ GEIGER in der Mineralogie. Die freiwilligen Helfer in der Abteilung für Entomologie werden im dortigen Bericht genannt.

Für Zuwendungen haben wir zu danken: An Papier der Papierfabrik Weißenstein, an Büchern den Familien des verstorbenen Fachmitglieds Oberstaatsanwalt WALTHER BACMEISTER und des Reichsbahnrats WALTER SCHLOZ. Weitere Schenkungen sind bei den einzelnen Abteilungen angeführt.

Museale Außenstellen: Das Federsee-Museum in Buchau, das von der Stadt Bad Buchau und dem dortigen Verein für Altertumskunde und Heimatpflege getragen wird, hat vor allem durch die Initiative von Hauptkonservator Dr. RIETH (Tübingen) einen sehr modernen Neubau bekommen. Das Museum ist gleichzeitig Außenstelle der beiden zuständigen staatlichen Museen („Landesmuseum“ und Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart). Unser Außenmitarbeiter Dr. h. c. G. HAAS und Präparator R. BUOB haben für eine lehrhafte und dabei gefällige Vorweisung besonders der Vogelwelt gesorgt. Die feierliche Eröffnung erfolgte am 2. August 1968. Die Stadt Steinheim/Murr errichtete ebenfalls mit Hilfe der beiden staatlichen Museen das „Urmenschmuseum“; Hauptkonservator Dr. K. D. ADAM und sein Stab gaben eine moderne Darstellung der Probleme um den *Homo steinheimensis* (siehe Seite 54–57).

Tagungen: Die Vereinigung der Präparatoren und Dermoplastiker Deutschlands hielt vom 6. bis 8. Oktober 1968 in Ludwigsburg ihre 12. Arbeitstagung ab.